

LICHTENBERGER Rathausnachrichten

04. Februar 2012 · Nr. 2, 12. Jahrgang HL · erscheint monatlich • Anzeigen: Tel. 293 88 88 · Redaktion: Tel. 90 296 -33 12 · Vertrieb: Tel. 293 88 -74 13

Gegründet 2001 • Monatszeitung für den Bezirk Lichtenberg • Auflage: 123.950 Exemplare • www.rathausnachrichten.de

**Bündnis
Entwicklung Hilft**

Helfen Sie den Menschen, die unter den Folgen der verheerenden Dürre in Ostafrika leiden.

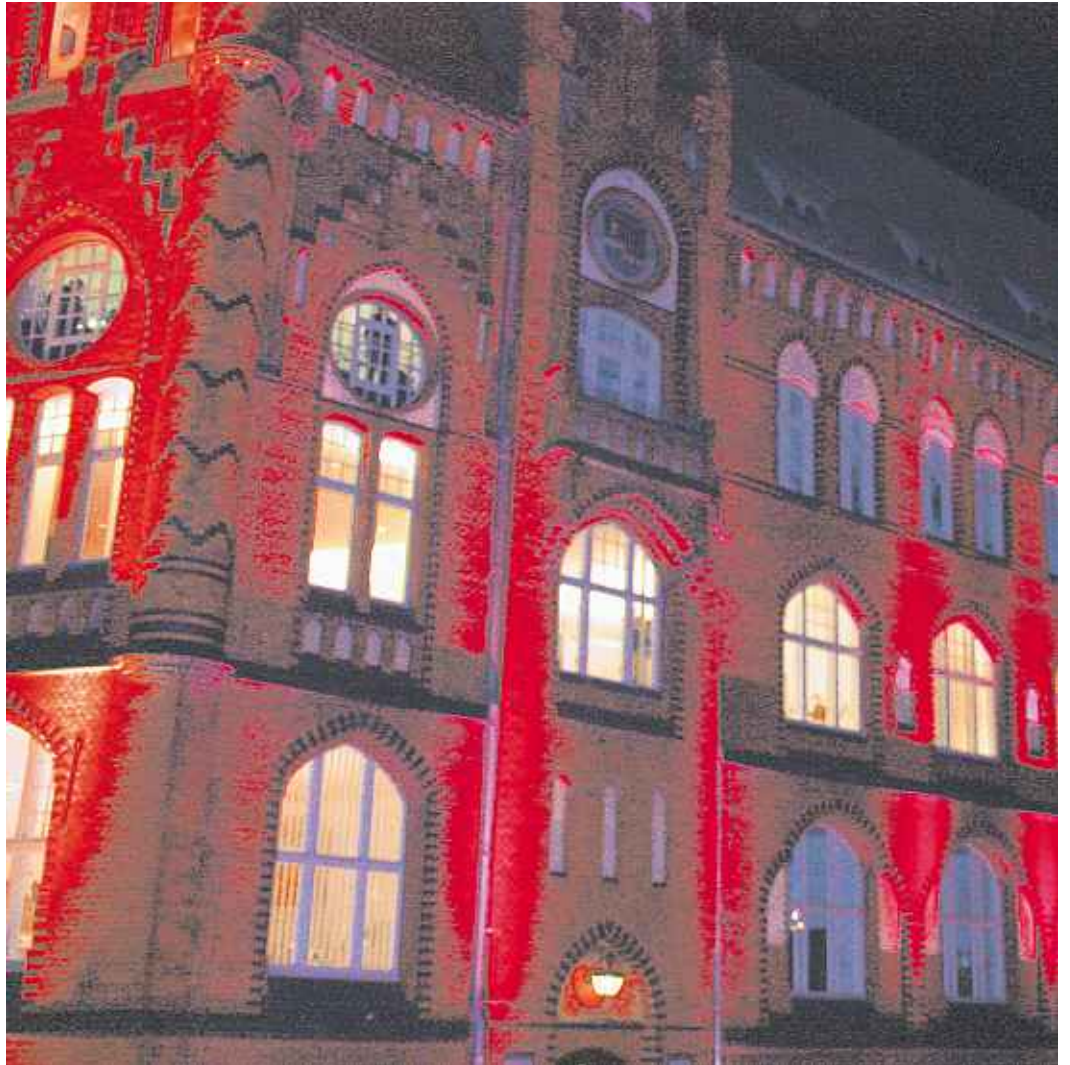
Spendenkonto 51 51, Bank für Sozialwirtschaft, BIC: BFSW3333, IBAN: 25 12 05 10 00 00 00 00, Stichwort: Ostafrika, MEdi, Info: [www.entwicklung-hilft.de](mailto:info@www.entwicklung-hilft.de)

Gemeinsam für Menschen in Not.

Bildungszentrum benannt

Seit kurzem zielt der Schriftzug „Oskar-Ziethen-Bildungszentrum“ auf drei violetten Fahnen das Gebäude in der Paul-Junius-Straße 71. In Kombination mit dem Schriftzug „Margarete-Stefin-Volkshochschule“ und Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg repräsentiert er das breite kulturelle Angebot des Ortes und erinnert an einen der Gründungsväter des heutigen Bezirks Lichtenberg, der maßgeblich die Kommunalentwicklung mitgestaltete und so die Verleihung der Stadtrechte 1908 möglich machte.

Mehr auf Seite 3.



Volles Haus zur Nacht der Politik

Mehrere Hundert Bürgerinnen und Bürger waren am 13. Januar zur Nacht der Politik ins farbig angestrahlte Rathaus Lichtenberg gekommen, um einen Blick hinter die Kulissen der Lichtenberger Bezirkspolitik zu werfen. Besonders beliebt waren Besuche in den Büros von Bezirksbürgermeister Andreas Geisel und denen der Bezirksstadträtinnen und -stadträte. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit auch für das direkte Gespräch mit ihnen.

Mehr auf Seite 2.

IN DIESER AUSGABE

ZU BESUCH



Vietnams
Botschafter
in Lichtenberg

Seite 4

KALENDER



Veranstaltungs-
Tipps aus dem
Bezirk

Seite 6

SHOPPING



Neues aus
dem Center
Am Tierpark

siehe Beilage

Familien richtig fördern

Lichtenberg ist ein kinder- und familienfreundlicher Bezirk. Immer mehr Familien entscheiden sich bei der Wahl ihres Wohnortes für Lichtenberg und auch die Geburtenzahlen steigen weiter. Das Leben als Familie ist schön und bereichernd, aber manchmal auch schwierig und kompliziert. Dafür gibt es verschiedene Angebote, die Familien fördern und stärken sollen.

Der Bezirk engagiert sich sehr für die Förderung von Familien. Auf einer Tagung am 1. März wird der Entwurf eines Rahmenkonzeptes vorgestellt.

Mehr auf Seite 4.

Gehen Sie mit
uns
STIFTEN!

Bürgerstiftung Lichtenberg

Die Bürgerstiftung Lichtenberg hilft Lichtenberger Kindern aus benachteiligtem Lebensumfeld und deren Familien.

Helfen Sie durch Ihre Spende!

Bürgerstiftung Lichtenberg
Berliner Volksbank e.G.
Kontonummer: 204 627 5007
Bankleitzahl: 100 900 00

www.buergerstiftung-lichtenberg.de

Wenn die Freizeit doppelt zählt

Einen Angehörigen zu pflegen erfordert viel Kraft und einen 24-Stunden-Einsatz. Nutzen Sie unsere **Tages-Pflege** bis 16 Uhr, um sich zwischendurch einmal vom Alltag ausruhen zu können oder Zeit für Besorgungen zu haben.

Wir sind immer für Sie da!

Verbund
Lichtenberger Seniorenheime

VLS. Die Senioren-Wohlfühl-Heime
Tel. 030 515 921 15 · www.vls-berlin.de

Hören = Sicherheit



Konrad-Wolf-Str. 98
13055 Berlin
☎ 971 14 74
TRAM M5

**hörsysteme
sommer**

Wechselvolle Geschichte

Vorstellung einer Dokumentation am 9. Februar

Die Initiative „WiR erinnern“ des Nachbarschaftsvereins WiR e.V. hat eine kompakte Dokumentation über die Geschichte des Berliner Arbeitshauses Rummelsburg, insbesondere über die Zeit als Ostberliner Strafvollzugsanstalt in den Jahren 1951 bis 1990, erarbeitet.

Die öffentliche Präsentation der Materialien unter Beteiligung der befragten Zeitzeugen findet am Donnerstag, dem 9. Februar, um 10.30 Uhr auf dem ehemaligen JVA-Gelände (im heutigen Nachbarschaftszentrum, Erich-Müller-Straße 9, 10317 Berlin) statt.

Die Dokumentation beinhaltet eine von der Historikerin Heike Hoffmeister verfasste sechszigseitige Broschüre zur „Strafvollzugsanstalt Rummelsburg 1951-1990“. Zeitzeugen aus vier Jahrzehnten berichten darin über

ihren Haftalltag. Die Autorin bettet die Erlebnisberichte in den jeweiligen Zeitabschnitt ein und untersetzt diese durch teils noch unveröffentlichtes Bildmaterial. Ergänzt wird der Band durch den großformatigen Faltplan „Berlin-Rummelsburg: Ein preußisches Arbeitshaus im Wandel der Zeit, 1877 bis heute“. Er erschließt die entsprechenden Gebäude des baulichen Ensembles an der Rummelsburger Bucht in ihrer historischen Funktion und Nutzung seit ihrer Entstehung im Jahr 1877.

Nach rund fünfzehnjährigem Leerstand entstand auf dem Gelände der ehemaligen Haftanstalt in den letzten Jahren ein lebendiges, natur- und stadtnahes Wohnquartier. Bislang erinnert jedoch nur wenig an seine wechselvolle und schwere Geschichte. Das Projekt ist ein Beitrag der Anwohnerinitiative „WiR erinnern“, der diese Vergangenheit gleichermaßen solide wissenschaftlich aufbereitet, wie menschlich bewegend zugänglich machen will.

Die beiden Veröffentlichungen wurden durch eine Förderung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur ermöglicht. Der Faltplan wird künftig kostenlos an mehreren Stellen auf dem Gelände erhältlich sein, die Broschüre ist für eine Schutzgebühr von 2 Euro im Nachbarschaftsverein und an ausgewählten Anlaufstellen im Kiez zu erwerben.



Volles Rathaus

Großer Zuspruch zur Nacht der Politik 2012

Ein volles Haus können die Organisatorinnen und Organisatoren des Bezirks Lichtenberg anlässlich der 6. Nacht der Politik am 13. Januar im Rathaus vermelden.

Mehrere Hundert Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um einen Blick hinter die Kulissen der Lichtenberger Bezirkspolitik zu werfen. Besonders beliebt war der Blick in die Büros von Bezirksbürgermeister Andreas Geisel und die der Bezirksstadträtinnen und -stadträte. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit auch für das direkte Gespräch mit ihnen.

Die in der Bezirksverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen präsentierten sich und ihre Arbeit und standen ebenfalls für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die Abteilung Stadtentwicklung stellte die großen Lichtenberger Bauvorhaben für die kommenden Jahre vor, darunter das Sanierungsgebiet Frankfurter-Allee-Nord, die Brückenerweiterung am Bahnhof Karlshorst sowie den Landschaftspark Herzberge und die Gartenstadt Karlshorst.

Großen Zuspruch fand das im Büro des Bezirksstadtrates für Bürgerdienste, Dr. Andreas

geramt. Neben zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ließ sich auch Bezirksbürgermeister Andreas Geisel nicht nehmen, gleich vor Ort einen neuen Reisepass zu beantragen.

Ein buntes und spannendes kulturelles Programm mit Dudesackspieler, Clown, sowie Musik und Tanz im ganzen Haus fand dann am Abend seinen Höhepunkt mit den Konzerten von Pascal von Wroblewsky und dem Christiane Ufholz & Eberhard Klunker Duo im Ratssaal. In der Galerie „ratskeller“ wurde der Film „Fritz Bauer – Tod auf Raten“ über den wohl bekanntesten Juristen der Nachkriegszeit gezeigt.

Für Engagement geehrt

Preis für Demokratie und Zivilcourage 2012 verliehen

Lichtenbergs Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD) hat im Rahmen des Jahresempfangs des Bezirksamtes Lichtenberg am 13. Januar den diesjährigen Preis für Demokratie und Zivilcourage verliehen.

Andreas Geisel würdigte die Ausgezeichneten: „Beide Preisträger haben sich beispielhaft um die Stärkung der Zivilgesellschaft sowie das soziale und demokratische Miteinander verdient gemacht, dafür danke ich ihnen herzlich.“

Anke Heilbronner erhielt den Preis für ihr beherztes Eingreifen, als sie ein sichtlich verängstigtes, zehnjähriges Mädchen in Begleitung eines Mannes beobachtete, die auf eine Baracke zusteuerten. Couragiert riss Anke Heilbronner die Tür auf, daraufhin ergriff der Mann die Flucht. Sie kümmerte sich um das Mädchen und informierte sofort die Polizei, die den Mann durch die detaillierte Per-

sonenbeschreibung noch am gleichen Tag festnehmen konnte. Andreas Wächter erhielt den Preis für seinen jahrelangen Einsatz für ein tolerantes und friedliches Miteinander im Weitlingkiez. In seiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt er Werte, wie Toleranz, Respekt, gemeinschaftliches Handeln und

gesellschaftliches Engagement. Er leistet beispielhafte Aufklärungsarbeit über rechtsextremistisches Gedankengut und dessen Ausbreitung. Darüber hinaus ist er als Koordinator für den Lokalen Aktionsplan Weitlingkiez ein kreativer Gestalter und kompetenter Ansprechpartner für Bezirksamt, BVV und freie Träger.



Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD, im Bild links) und die beiden Geehrten Anke Heilbronner und Thomas Wächter.

Foto: BA




Neue Oberschulbroschüre

Ab sofort ist die bezirkliche Oberschulbroschüre mit zahlreichen Informationen zu den Lichtenberger weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2012/13 erhältlich. Die wichtigsten Informationen – Anmeldetermine, „Tage der offenen Tür“, Aussagen zu Schulprofilen, Projekten, Arbeitsgemeinschaften, Fremdsprachenangebote oder auch Verkehrsanbindungen zu den einzelnen Schulen sind dem Heft zu

entnehmen. Die Publikation stellt eine praktische Orientierungshilfe dar, die „richtige“ Schule für das eigene Kind auszuwählen.

Die Broschüre ist auf der Internetseite des Bezirksamtes Lichtenberg als Download unter www.berlin.de/ba-lichtenberg/buergerservice/bildung/bildung001.html verfügbar oder im Schul- und Sportamt abzuholen (Große-Leege-Straße 103, Raum 445).



„Ich unterstütze
ÄRZTE OHNE GRENZEN,
weil sie professionell
helfen und bei Macht-
missbrauch den
Mund aufmachen.“
Senta Berger, Schauspielerin

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

allgemeine Informationen über
ÄRZTE OHNE GRENZEN

Informationen für einen Projekteinsatz

Informationen zur Fördermitgliedschaft

die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name _____

Anschrift _____

E-mail _____

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 0 97 • Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00



Drei Fahnen in Violett wehen vor dem Gebäude des Oskar-Ziethen-Bildungszentrums an der Paul-Junius-Straße 71, Tram-Haltestelle Roederplatz. Das Haus beherbergt die Margarete-Steffin-Volkshochschule und die Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg.

Foto: BA

Drei Fahnen in Violett

Oskar-Ziethen-Bildungszentrum benannt

Der Schriftzug „Oskar-Ziethen-Bildungszentrum“ steht auf den drei violetten Fahnen vor dem Gebäude in der Paul-Junius-Straße 71. In Kombination mit dem Schriftzug „Margarete-Steffin-Volkshochschule“ und Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg repräsentiert er für Besucherinnen und Besucher das breite kulturelle Angebot des Ortes.

„Es freut mich sehr, dass dem von 1896 bis 1921 in maßgeblichen Positionen wirkenden Oskar Ziethen mit dieser Namensgebung eine für die Öffentlichkeit weithin sichtbare Ehrung zuteil wird. Die auf sein Bestreben hin im Jahre 1913 entstandene Mäd-

chen- und Knabenschule in der heutigen Paul-Junius-Straße ist ein geeigneter Ort, sein Andenken in unserem Bezirk fest zu verankern“, erklärte Kerstin Beurich (SPD), Bezirksstadträtin für Kultur, Soziales und Sport ,anlässlich der Namensgebung zum 80. Todestag von Lichtenbergs erstem Bürgermeister am 26. Januar.

Das Gebäude selbst ist in den letzten Jahren umfangreich instand gesetzt und barrierefrei umgebaut worden. Dem Dach mit der historischen Turmuhr und seinem drei Meter großen Ziffernblatt wurde dabei ebenso Rechnung getragen, wie der 4. Etage, in der die besonderen Anforderungen der Musikschule zu berücksichtigen waren. So ist

ein attraktives und einladendes Bildungszentrum entstanden, das den Namen des Wegbereiters eines modernen städtischen und industriellen Lichtenbergs zu Recht trägt.

Oskar Ziethen hat als Amts- und Gemeindevorsteher dafür Sorge getragen, dass der Ausbau des Straßen- und Kanalisationsnetzes ebenso wie der Bau des Elektrizitätswerkes umgesetzt werden konnten. Mit dem Bau eines eigenen Rathauses 1897/98 war der Rahmen für die künftige Kommunalentwicklung geschaffen, zu deren Ergebnis die Verleihung der Stadtrechte 1908 gehört. Es entstanden Einrichtungen der Wohlfahrtspflege und Volksbüchereien, der Stadtpark, das Krankenhaus und zahlreiche Schulen.

Oskar Ziethen wurde am 7. August 1858 in Stettin geboren und war seit 1896 Amts- und Gemeindevorsteher und ab 1908 Bürgermeister von Lichtenberg. Nach der Eingemeindung Lichtenbergs nach Groß-Berlin ging Ziethen 1921 in den Ruhestand, war aber bis 1929 Mitglied der Berliner Stadtverordnetenversammlung. 1924 wurde er als einhundertster Städtältester von Berlin geehrt.

Am 26. Januar 1932 starb Oskar Ziethen und wurde auf dem städtischen Friedhof in der Gotlindestraße beigesetzt. Sein Grab erhielt nach der Schließung des Friedhofs einen Ehrenplatz direkt im Eingangsbereich.



Kerstin Beurich (SPD, im Bild links) überreicht die Benennungsurkunde an die Leiterin des Amtes für Weiterbildung und Kultur, Evelyn Müller. F.: BA

Energieberatung im Rathaus

Wer in seinem Haushalt „stille“ und Technologie geförderte Bera- Stromfresser sucht, Strom- und Heizkosten senken will, Unterstützung beim Wechsel des Energieanbieters braucht, oder als Eigenheimbesitzer wissen möchte, welche Förderung es für Solaranlagen gibt, erhält Antworten in der individuellen Energieberatung der Verbraucherzentrale Berlin im Lichtenberger Rathaus in der Möl- lendorffstraße 6.

Ab 7. März steht dort immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr ein kompetenter Energieberater der Verbraucherzentrale Berlin rund um das Thema Energie zur Verfügung. Die Energieberatung ist ein Angebot für Mieter und für Eigenheimbesitzer. Für die durch das Bundesministerium für Wirtschaft

terung ist lediglich ein symbolischer Unkostenbeitrag von 5 Euro zu entrichten. Bezieher von Grundsicherungsleistungen müssen keine Gebühr zahlen.

Termine für die Beratung im Rathaus können telefonisch direkt beim „Checkpoint Energie“ der Verbraucherzentrale unter der Rufnummer 25 80 01 50 vereinbart werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Klimaschutzbeauftragten beim Bezirksamt Lichtenberg unter www.berlin.de/ba-lichtenberg/buerger-service/gesundheit/umwelt001.html. Mehr Informationen zur Energieberatung der Verbraucherzentrale gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Schiedsperson gesucht

Für den Schiedsgerichtsbezirk 6 im Bezirk Lichtenberg wird eine Schiedsperson gesucht, die ab Mai diese ehrenamtliche Tätigkeit aufnimmt. Das Schiedsamt dient der vorgerichtlichen Streit- schlichtung. Zu den zu verhand- elnden Delikten zählen zum Beispiel Hausfriedensbruch, Be- leidigungen, Bedrohungen und Sachbeschädigungen. Wer Freude daran und auch das „richtige Händchen“ hat, Streitig- keiten zwischen Bürgerinnen und Bürgern zu schlichten, ist eingela- den sich zu bewerben.

Nähere Informationen über die Aufgaben als Schiedsperson sowie

über den Zuständigkeitsbereich des Schiedsgerichtsbezirk 6 sind im Internet abrufbar: www.berlin.de/ba-lichtenberg/buergerservice/lebenslagen/lebenslagen005.html oder telefonisch beim Bürgertele- fon unter 90 296 -78 00.

Bewerben können sich Interessier- te, die zwischen 30 und 70 Jahre alt sind und in Lichtenberg wohnen. Dazu sollte eine kurze Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild bis zum 23. März beim Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsangele- genheiten und Immobilien – Amt für Bürgerdienste –, 10360 Berlin, eingereicht werden.

Handwerkskammer vor Ort

Lichtenberg hat seit Oktober 2011 mit Uwe-Jens Merbeth einen spe- ziellen bezirklichen Ansprechpart- ner bei der Handwerkskammer für alle Belange der Zusammenarbeit. Er ist Fachbereichsleiter Elektro- technik im Bildungs- und Techno- logiezentrum der Handwerkskam- mer und verfügt über langjährige Erfahrungen in der Berufsvorbe- reitung, der Berufsausbildung und Erwachsenenbildung. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem

Büro für Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes bietet er am 23. Fe- bruar von 17 bis 19 Uhr im Rat- haus Lichtenberg, Raum 223, eine „Sprechstunde vor Ort“ an.

Unternehmen und Existenzgründer im Handwerk, aber auch weitere In- teressenten, die ein Anliegen haben, melden sich dafür bitte im Büro für Wirtschaftsförderung des Bezirk- samtes unter Telefon 90 296 -43 36 oder per E-Mail unter wifoe@lichtenberg.berlin.de an.

studienkreis
... und Lernen wird einfach

Probemonat ohne Risiko

1 Nachhilfe mit Geld-zurück-Garantie
Erst einen Monat probieren, dann endgültig entscheiden



TÜV-geprüfte Qualität: Hohenschönhsn., 0 30/9 62 16 50
Lichtenberg, 0 30/5 13 93 11 • Li.-Fennpfuhl, 0 30/97 60 51 00
Wartenberg, 03 0/92 37 38 38 • Rufen Sie an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

BÜRGERSERVICE

BÜRGERSPRECHSTUNDEN

Bezirksbürgermeister und Leiter der Abteilung Wirtschaft, Personal und Finanzen, Andreas Geisel

Am 15. Februar, 15.30 Uhr im Nachbarschaftshaus Orangerie, Kiezspinne FAS e.V., Raum 104, Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit, Christina Emmrich

Nach telef. Vereinbarung unter 90 296 -6301, Rathaus Möllendorffstr. 6, Raum 203

Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur, Soziales und Sport, Kerstin Beurich

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -80 00, Rathaus, Raum 215

Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Wilfried Nünthel

Nach telefonischer Vereinbarung unter 30 296 -42 00, Rathaus, Raum 217

Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Ordnungsangelegenheiten und Immobilien, Dr. Andreas Prüfer

9. Februar, 16 - 18 Uhr, Rathaus, Raum 205

BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG UND AUSSCHÜSSE

Bezirksverordnetenversammlung (BVV): 16. Februar, 17 Uhr, in der Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36

Ausschusssitzungen der BVV:

Kultur: 7. Februar, 19 Uhr, Rathaus, Raum 114

Jugendhilfe: 7. Februar, 19 Uhr, Ratssaal im Rathaus

Umwelt: 14. Februar, 19 Uhr, Raum 7

Schule und Sport: 14. Februar, 19 Uhr, Raum 13A

Rechnungsprüfung/Bürgerbeteiligung/Bürgerdienste und Verwaltungsmodernisierung: 8. Februar 19 Uhr, Raum 7

Gesundheit: 9. Februar, 19 Uhr, Raum 13A

Soziales, Menschen mit Behinderung und Mieterschutz: 21. Februar, 19 Uhr, Raum 100

Wirtschaft/Arbeit: 15. Februar, 19 Uhr, Raum 7

Öffentliche Ordnung und Verkehr: 28. Februar, 19 Uhr

Geschäftsordnung, Eingaben und Beschwerden: 22. Februar, 19 Uhr

Integration: 22. Februar, 19 Uhr, Raum 100

BÜRGERÄMTER

Bürgeramt 1: Egon-Erwin-Kisch-Straße 106

Bürgeramt 2: Möllendorffstraße 5

Bürgeramt 3: im Center Am Tierpark, Otto-Schmirgal-Straße 1

Bürgeramt 4: Große-Leege-Straße 103

Öffnungszeiten: Montags 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags 11 bis 19 Uhr,

mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr, sonnabends von 9 bis 13 Uhr nur Bürgeramt 2

Mobiles Bürgeramt in der KULTSchule, Sewanstraße 43, 10319 Berlin, dienstags von

9 bis 11 Uhr, im Kieztreff Karlshorst, Treskowallee 64 mittwochs von 9 bis 12 Uhr, im

Job Center Lichtenberg, Gotlindestraße 93, donnerstags 8 bis 15 Uhr, in der Anton-

Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 7, dienstags von 14 bis 18 Uhr, freitags von

9 bis 12 Uhr, im Senioren Centrum Am Obersee, Degnerstraße 11, jeden letzten Mitt-

woch im Monat von 14 bis 16 Uhr

Terminvereinbarung für die Bürgerämter

Bürgertelefon: 90 296 -78 00 montags 7 bis 15.30 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis

19 Uhr und mittwochs und freitags 7 bis 14 Uhr

Im Internet: www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/aktuell03.html

KINDERSCHUTZ-HOTLINE

Die Lichtenberger Telefon-Hotline für den Kinderschutz 90 296 -55 55 ist von Mon-

tag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr erreichbar.

Die Berliner Hotline Kinderschutz ist rund um die Uhr unter 61 00 66 besetzt.

Gartenstadt Karlshorst

Das Bezirksamt Lichtenberg lädt am 9. Februar um 19 Uhr im Deutsch-Russischen Museum, Zwieseler Straße 4, 10318 Berlin, zu einer Einwohnerversammlung mit Informationen zum Bebauungsplans XVII-50aa, der sich mit der künftigen Gartenstadt Karlshorst beschäftigt. Der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Wilfried Nünthel (CDU), lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv an der weiteren Entwicklung von Karlshorst zu beteiligen.

Bautagebuch online

Das Bezirksamt Lichtenberg hat auf seinen Internetseiten eine Sonderseite rund um die Sanierungsmaßnahmen am Orankesee und Obersee eingerichtet, die unter www.berlin.de/ba-lichtenberg/buergerservice/bauen/bauen045 zu finden ist. „Auf dieser Sonderseite wollen wir die Bürgerinnen und Bürger stets aktuell über den Baufortschritt am Orankesee sowie über neue Entwicklungen bei der Planung der Maß-

nahmen am Obersee informieren. Hierzu dient als neues Element der Bürgerkommunikation das Bautagebuch, welches in kurzen Abständen transparent über den Sachstand der Verwaltung informiert“, sagt Wilfried Nünthel (CDU), Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung. Darüber hinaus gibt es auf den Sonderseiten eine Übersicht anstehender öffentlicher Termine sowie demnächst auch weitere Fachdokumente zum Herunterladen.

Besuch im Rathaus

Vietnamesischer Botschafter zu Gast im Bezirk

Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD) begrüßte am 13. Januar im Rathaus Lichtenberg den Botschafter der Sozialistischen Republik Vietnam, Hoa Binh Do (rechts im Bild). Themen des Gesprächs waren unter anderem der Bürgerhaushalt und ein geplanter Jugendaustausch Ende dieses Jahres. Botschafter Do betonte, dass sich die Lichtenbergerinnen und Lichtenberger mit vietnamesischen Wurzeln sehr wohl im Bezirk fühlen. Andreas Geisel unterstrich die stark gestiegene wirtschaftliche Bedeutung der vietnamesischen Community, ein Beispiel dafür sei das prosperierende Don Xuan Center an der Herzbergstraße. Die vietnamesische Community in Lichtenberg stellt mit ca. 5.400 Angehörigen die größte außerhalb Vietnams dar.



Familien fördern – aber wie?

Fachtag von Jugendamt und Trägern soll die richtigen Konzepte finden

Lichtenberg ist ein kinder- und familienfreundlicher Bezirk. Immer mehr Familien entscheiden sich bei der Wahl ihres Wohnortes für Lichtenberg und auch die Geburtenzahlen steigen weiter. Das Leben als Familie ist schön und bereichernd, aber manchmal auch schwierig und kompliziert.

Dafür gibt es verschiedene Angebote, die Familien fördern und stärken sollen.

Das Kinder- und Jugendhilfegesetz verpflichtet die Jugendhilfe zur allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie, um Erziehungskraft und Selbsthilfepotenzial der Familien zu stärken.

Das Bezirksamt Lichtenberg stellte 2011 ca. 477.000 € aus dem Jugendhaushalt für Angebote der Familienförderung bereit. So gab es in Lichtenberg insgesamt 81 Projekte und Angebote wie Elternkurse, Schreiambulanz, Babymassage, Krabbelgruppe, Spielkreis, Sozialberatung, Familiencafe, Krisenberatung und aufsuchende Elternhilfe. Hinzu kommen Gelder aus einem Bezirksfonds für Quartiersentwicklung sowie ein Projekt aus der Landes-

förderung. Alles in allem nicht wenig Geld. Der Haushaltsplan für 2012 steht noch nicht fest, aber klar ist: Der Bezirk engagiert sich sehr für die Förderung von Familien. Wofür genau, für welche Projekte und für welche Zielgruppen soll das Geld eingesetzt werden?

Nach dem Gesetz gilt das Angebot der Familienförderung allen Familien, unabhängig von Herkunft, ihrem sozialen oder ethnischen Hintergrund. Mit dem neuen Kinderschutzgesetz sind auch werdende Eltern in dieses Angebot eingeschlossen. Denn Familienförderung und Kinderschutz müssen in einem engen Zusammenhang stehen. Familien frühzeitig und vorbeugend Unterstützung anzubieten, um spätere Probleme zu vermeiden, das ist ein wichtiges Thema der fachlichen und politischen Diskussionen.

Die Bezirksverordnetenversammlung hat deshalb das Bezirksamt ersucht, für die vielen unterschiedlichen Angebote einen konzeptionellen Rahmen zu schaffen.

Das Jugendamt hat gemeinsam mit den Trägern der freien Jugendhilfe, die solche Projekte anbieten, intensiv darüber dis-

kutiert, mit welchen Zielen und Methoden Familienförderung in Lichtenberg umgesetzt werden soll. In einer Veranstaltung am 01. März im Rathaus Lichtenberg soll der Entwurf eines „Rahmenkonzepts Familienförderung“ erstmals einer Fachöffentlichkeit vorgestellt und mit ihr diskutiert werden.

Letztlich wird es um die Frage gehen, welche Angebote für welche Familien vorhanden sein sollen und welche Prioritäten der Bezirk dabei setzt. Wichtige Schwerpunkte sollen Angebote vor und nach der Geburt sowie in den ersten Lebensjahren sein. Gerade hier sind Familien häufig unsicher und zugleich offen für Unterstützung.

Welche weiteren Projekte es geben soll, wie sie die Familien unterstützen und wie auch die Qualität dieser Angebote gesichert werden kann, darüber wird bei der Veranstaltung sicher lebhaft diskutiert werden. Dann werden sich neben den Profis aus der Jugendhilfe und Familienarbeit auch Fachleute aus Schulen, Gesundheitsdiensten und viele andere zu Wort melden im Interesse eines kinder- und familienfreundlichen Lichtenbergs.



Center AM TIERPARK

Sonderveröffentlichung | Ausgabe Februar 2012



**Schön und gesund
durch den Winter**
Alles für Gesundheit und Wohlbefinden

NUR DIE BESTE

Thüringer Fleischerei
stellt Spezialitäten
vor Ort her.



2

FARBTRENDS

Brauntöne stehen
im Winter
hoch im Kurs.



4

GEWINNEN

Viele Preise gibt
es bei unserem
Kreuzworträtsel



4



KURZ NOTIERT

Gut erreichbar

Das Center Am Tierpark ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln schnell und einfach erreichbar. So findet sich direkt vor den Centertüren die Haltestelle „Tierpark“ der Tramlinien M17, 27 und 37. Nur eine Rolltreppe oder eine kurze Fahrstuhlfahrt tiefer hält die U-Bahnlinie U5 an der gleichnamigen Station. Die Buslinie 296 verbindet das Center Am Tierpark mit Karlshorst und Lichtenberg und hält ebenfalls nur wenige Schritte entfernt vom Center.

Entspannt einkaufen

Die Geschäfte des Centers Am Tierpark sind montags bis freitags von 9.30 bis 20 Uhr und samstags von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet. Viele Geschäfte öffnen bereits früher oder halten ihre Ladentüren länger offen, wie etwa die Restaurants im Center.

Der Brotbäcker

Ihr freundlicher Bäcker

Stets frisch für Sie bei uns

Brotspezialitäten
Brötchen
Schrippen
Kuchen
Süße Spezialitäten
Snacks

Im OG vom Center Am Tierpark direkt bei Netto Markendiscout

Ein Unternehmen von

Jeden Tag ganz frisch

Beste Qualität aus aller Welt

Weil Qualität und Frische bei den Kunden des Centers Am Tierpark ganz oben auf der Einkaufsliste stehen, beginnt der Tag für Hakan Dogan vom Obst- und Gemüsefachgeschäft Vitaminchen bereits, wenn andere erst ins Bett gehen.

Dann fährt der Chef und Frische-Spezialist Dogan höchstpersönlich auf den Großmarkt um die

frischesten Früchte und besten Angebote für seine Kunden zu sichern. Viel gefragt sind derzeit etwa vitaminreiche Citrusfrüchte, die es bei Vitaminchen in großer Vielfalt und zu günstigen Angebotspreisen gibt.

Das reichhaltige Obst- und Gemüse-Sortiment umfasst natürlich auch zahlreiche Früchte aus der Region – und das jeden Tag ganz frisch.



Dass sie sich bestens mit Obst und Gemüse auskennen, beweist das Team von Vitaminchen jeden Tag aufs Neue.

Hier geht's um die Wurst

Bei Fleisch- und Wurstwaren lässt sich Qualität sofort erschmecken. Deshalb erfreuen sich die Spezialitäten der Thüringer Fleischerei im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark großer Beliebtheit.

Zum Sortiment der Fleischerei gehören neben die vielfältigen Fleisch- und Wurstwaren auch kalte Platten, Salate und viele Produkte aus dem Thüringer Land.

Dafür sorgt auch die frische Zubereitung vieler traditioneller Klassiker aus dem grünen Herzen Deutschlands, wie etwa die Original Thüringer Rostbratwurst, die direkt vor Ort im Center Am Tierpark in Handarbeit frisch zubereitet wird. Morgens, noch ehe das Center seine Türen öffnet, stellen die Damen der Thüringer Fleischerei diese und weitere beliebte Spezialitäten nach dem Original-Rezept des Fleischmarktes Aschara her. Und dieses Rezept ist so gut, dass es von den Thüringer selbst zur besten Bratwurst gewählt wurde.

Frisch zubereitet: Die Original Thüringer Rostbratwürste werden direkt im Center hergestellt.



WILLKOMMEN IM CENTER

Schöner Winter?



Eigentlich ist doch auch der Winter eine schöne Jahreszeit, die mit zauberhaftem Schnee insbesondere unsere Jüngsten begeistert. Viele Berliner empfinden den Winter jedoch als graues Einerlei. Damit auch die kalten Monate zur Wohlfühlzeit werden, finden Sie hier im Center Am Tierpark zu jeder Jahreszeit das Beste. Und da heißt es gerade jetzt, auf Gesundheit und Wohlbefinden zu achten. Dafür sind frische Früchte und Lebensmittel unerlässlich. Aber auch die richtige Pflege von Körper und Seele sollte nicht dem Zufall überlassen werden. Wir haben viele Tipps und Ideen für Sie zusammengestellt. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

*Ihr Centermanager
Gerd Burtchen*

KüchenStudio

ADMAR GERMANY

Im Center Am Tierpark

☎ 510 62 498

Unsere Spezialitäten:
Maßgeschneiderte Küchen auch außerhalb Rastermaß • behindertengerechte Küchen • Sondermaße • Küchenrekonstruktion • professioneller Küchen-Umzug mit Anpassung

KÜCHEN FÜR JEDES PORTEMONNAIES
Otto-Schmirgal-Str. 5 • 10319 Berlin
www.admar.de • info@admar.de

Jumbo-Apotheke
Dr. Preiss e.K.

im Center am Tierpark
Tel.: 51 59 77 22

Helfen & Heilen

84653-1-1

Juwelier Uhrmachermeister
KLAUS NISKE
DIAORO partner

Berlin, **HELLE-MITTE**
Janusz-Korczak-Str. 23
tel +49/30/994 02 396

Berlin, **CENTER Am Tierpark**
Otto-Schmirgal-Str. 3
tel +49/30/510 61 925

Ihr Altgold ist bares Geld wert!
Machen Sie aus Ihrem Altgold Geld! Mit dem Ankaufservice Ihres Diaoro Juweliers Klaus Niske. Wir beraten Sie gerne.



Frische Sonderaktion

Vodafone-Shop mit günstigem Angebot bis Ende Februar

Überschaubare Kosten, Transparenz und individuelle Fachberatung – das wünscht sich jeder von seinem Telefonanbieter. Im Vodafone-Shop im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark bietet Inhaber Sascha Naumann mit seinem Team das komplette Leistungspaket sowie regelmäßig attraktive Sonderaktionen an.

Für alle Altersgruppen und jedes Telefonieverhalten gibt es hier den passenden Tarif für Festnetz und Mobilfunk. So gibt es von Vodafone die Zuhause-Festnetz-Flat, mit der man über das Mobilfunknetz und für supergünstige 9,95 Euro im Monat inklusive aller Grundgebühren so oft man will zu allen nationalen Standard-Festnetznummern telefonieren kann. „Wir sind die kompetenten Ansprechpartner vor Ort in Ihrer Nähe mit fachgerechter Beratung, individueller Begleitung der Rufnummern-Mitnahme und weiteren Servicevorteilen“, verspricht der Telekommunikationsfachmann. „Unsere umfangreichen Serviceleistungen erhalten Sie ausschließlich bei uns im Laden. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern ausführlich zu unseren Angeboten und bieten Ihnen eine optimale sowie sichere Rundum-Betreuung an. Auch unsere Sonderaktionen erhalten Sie nur bei uns im Geschäft. Wir haben keine Außendienstmitarbeiter, die Ihnen Verträge aufdrängen.“ Regelmäßig gibt es attraktive Angebote, aktuell dieses: Für Senioren ab 55 Jahre gibt es bei Anbieterwechsel bis zum 29. Februar 2012 die Anschlussgebühr von 29,95 € geschenkt.

„Selbstverständlich können Sie Ihre bisherige Rufnummer und Ihr gewohntes Telefon (ausgenommen Handys) behalten. Auf Wunsch erhalten Sie aber natürlich auch eine neue Nummer. Zögern Sie also nicht und besuchen Sie uns unverbindlich in unserem Geschäft im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und



Für kompetenten Service und faire Angebote sorgt der Vodafone-Shop im Center

nehmen uns Zeit für Ihre Beratung.“ verspricht Herr Naumann. Weitere Informationen zu diesem und anderen Tarifen sowie ausführliche Fachberatung erhalten interessierte Kunden im Vodafone-Shop, der montags bis freitags von 9.30 bis 20 Uhr sowie samstags von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet ist. *naum.*

KURZ NOTIERT

Neues Team im Backshop



Seit November betreibt Ralf Thiele mit seiner Mitarbeiterin Heidrun Rocke den Backshop im Netto-Supermarkt des Centers. Hier erhalten Kunden ein breites Sortiment feiner Backwaren, wie das echte, handausgehobene Traditionsbrot von Heberer. Gern nimmt das Team auch Bestellungen für Backwaren und Torten entgegen. „Wir sind die kompetenten und freundlichen Ansprechpartner für beste Backwaren“, sagt Ralf Thiele.

Gesunde Füße

Tipps für Gesundheit und Wohlbefinden

Die winterliche Witterung birgt für den menschlichen Organismus zahlreiche Herausforderungen. So hat das Immunsystem in der kalten Jahreszeit viele Strapazen zu meistern.

Auch die Haut hat unter den winterlichen Bedingungen zu leiden. Anfangs nahezu unsichtbar und unbemerkt, können sich etwa in dicken Socken und warmen Schuhen Pilze an den Füßen und den Zehennägeln einnisten, die spätestens im Frühjahr für unschöne Überraschungen sorgen können. Weil die erfolgreiche Bahndlung einige Zeit dauern kann, empfiehlt es sich, den Füßen bereits jetzt mehr Aufmerksamkeit zu schenken. So ist etwa Pilzbefall des Nagelbettes kein rein kosmetisches Problem und kann im schlimmsten Fall bis zum Verlust des betroffenen Nagels führen. Verhindern und vorbeugen lässt sich dem Martyrium der Füße mit der richtigen Pflege und Behandlung. Und da lohnt es sich, individuelle und kompetente Beratung in Anspruch zu nehmen, denn auch die richtige Pflege will gefunden werden.

Ansprechpartner und Helfer sind die Mitarbeiterinnen der Jumbo-Apotheke im Center Am Tierpark. Sie wissen, wie sich die Haut auch im Winter gut und gezielt pflegen lässt.



Apotheker Dr. Detlef Preiss berät die Kunden der Jumbo-Apotheke fachkundig und individuell.

8 Tage Rhône-Kreuzfahrt Lyon-Châlon-Arles-Lyon



Inklusivleistungen: • 8 Tage Kreuzfahrt in einer Außenkabine • Vollpension (täglich 3 Mahlzeiten) • nicko tours Kreuzfahrtleitung und deutschsprachige örtliche Reiseleitung • nicko tours Audio-Set mit Kopfhörer bei allen Ausflügen

2-Bett Außenkabine schon ab

€ 799 p. P.

Schnellbucher-Ermäßigung € 50,- p.P. bei Buchung bis 15.02.2012

Reisetermine 2012 & Saison	
21.03. – 28.03. S	02.05. – 09.05. C
28.03. – 04.04. A	09.05. – 16.05. C
04.04. – 11.04. A	16.05. – 23.05. C
11.04. – 18.04. B	23.05. – 30.05. C
18.04. – 25.04. B	30.05. – 06.06. C
25.04. – 02.05. C	06.06. – 13.06. C

MS PRINCESSE DE PROVENCE: Gemütliches, deutschsprachiges Schiff der Komfortklasse • Alles Außenkabinen mit Dusche/WC, Klimaanlage • Panoramassalon mit Bar • Panorama-Restaurant • Sonnendeck mit Sonnendach • Nichtraucher-Schiff

Weitere Kabinenkategorien buchbar

Auf Wunsch buchbar

- Ausflugspaket: 5 Ausflüge € 175 p. P.
- Deutschlandweite Busreise zum Schiff und zurück inklusive Haustürabholung € 249 pro Person

Nicht enthalten: An- und Abreise, Ausflüge, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder, sonstige persönliche Ausgaben



Infos & Buchung:



Reiseland Reisebüro

Otto-Schmirgal-Str. 1 • 10319 Berlin
Tel.: 030 51099917
E-Mail: triadebs@reiseland-triade.com
www.reiseland-triade.com



Winter-Trends

Warme Haartöne in der kalten Jahreszeit

Ist es draußen ungemütlich, sind auch die Frisuren etwas zurückhaltender. Dass stellen die Mitarbeiterinnen im Frisurenstudio M.M.Jahn jedes Jahr erneut fest.

Der Wunsch nach warmen Brauntönen steht bei Kundinnen an oberster Stelle, gerade beim sportlich-eleganten Typ. Brauntöne unterstreichen perfekt die weibliche Natürlichkeit – ein Effekt, der fürs Wohlfühlen sorgt. Lebendigkeit wird durch Strähnen gesetzt, die ebenfalls in einer Braunnuance sein, aber auch ins Rötliche gehen können. Eine Farbbehandlung mit friseur exklusiven Qua-

litätsprodukten verleiht dem Haar darüber hinaus einen wirkungsvollen Glanz. Sie finden das Frisurenstudio M.M.Jahn im Obergeschoss des Centers Am Tierpark. Kommen Sie persönlich vorbei oder vereinbaren einen Termin unter Telefon 512 51 73. Übrigens: Das Friseurunternehmen sucht laufend junge Menschen, die gerne eine Ausbildung als Friseurin/Friseur machen möchten. Näheres erfahren Sie unter: www.lust-auf-den-friseurberuf.de.



Brauntöne unterstreichen perfekt die weibliche Natürlichkeit - und stehen derzeit hoch im Kurs.

Unsere Gewinner

Wer das richtige Lösungswort unseres Kreuzworträtsels bis zum 18. Februar 2012 an das „Center Am Tierpark“, Centermanagement, Kennwort: „Kreuzworträtsel“, Otto-Schmirgal-Str. 5, 10319 Berlin, schickt, nimmt an der Gewinnverlosung am 20. Februar um 16 Uhr bei Frauenfitness im Bärenschau fenster teil.

Der dritte Preis unseres Dezember-Rätsels (ein Funkwecker) geht an Frau Kalettka aus Friedrichsfelde. Über eine Adora-Damenarmbanduhr aus Titan kann sich Frau Salzwedel aus Lichtenberg freuen. Den Hauptpreis eine Damenuhr von Festina im Wert von 150 Euro gewinnt Frau Stefaniak aus Hohenschönhausen. Wir gratulieren allen Gewinnern, die nach der Zeichnung bereits schriftlich benachrichtigt wurden. Übrigens: Gewinnen kann man auch per Mail unter: contact@tierparkcenter.de. Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt.



Auslosung im Juweliersgeschäft von Klaus Niske: Mitarbeiterin Elke Kapitzki zog die Gewinner.

ital. Geigenbauerfamilie	Riese im franz. Märchen	Laut, Klang			Flug-navigator	afrik. Söldner im dt. Heer		Stille	Wagen-teil		Sohn Isaaks (A.T.)	
Auto-antrieb			7		Dimen-sion							
Spion					eng-lisches Fürwort: sie			franzö-sischer Schrift-steller †			deutsche Vorsilbe	
Hüter einer Schaf-herde		christ-liches Sakra-ment	ein Fußball-freistoß					Neben-fluss des Rheins			persön-liches Fürwort	10
			eiszeit-licher Höhen-zug		Flächen-maß	Mutter Marias						euro-päische Halb-insel
Zeit-schrift	Dauer	Sprung beim Eiskunst-lauf		Schiff Noahs							Comedy-Star (Anke)	
												japani-sche Meile
an der Ober-fläche von etwas												
Figur der Quadrille												
Fluss durch Pforz-heim		gesund und rege (im Alter)										
Elfen-könig												
Para-dies-garten	männ-liches Manne-quin											
				Winter-futter		Männer-name	ein Orien-tale					
kreieren		Summe aller Gene										
Winkel-funktion												
		franzö-sisch: man	wagen, sich ...									
dt. Anti-terror-einheit (... 9)	Welt-meer											
ver-bergen												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

MITMACHEN UND GEWINNEN!

1. Preis: 4 Wochen Simply Short für Beine und Po

2. Preis: 4 Wochen Simply Belt für den Bauch

3. Preis: 14 Tage Fitness, Kurse und Sauna

Frauenfitness
in Bärenschau fenster

IMPRESSUM CENTERZEITUNG „CENTER AM TIERPARK“

HERAUSGEBER (V.I.S.D.P.): Gerd Burtchen, Werbegemeinschaft EKZ Center Am Tierpark | Otto-Schmirgal-Str. | 10319 Berlin | Tel.: (0 30) 51 09 94 -26, Fax: -28 | www.tierparkcenter.de

VERLAG: BVZ Anzeigenzeitungen GmbH | Karl-Liebknicht-Str. 29 | 10178 Berlin | Tel.: (0 30) 293 88 -88 | Fax: -877

ANZEIGEN-/OBJEKTLEITUNG: Hagen Königseder

ANZEIGENBERATUNG: Frank Knispel | Tel. (030) 2 93 88 74 25

REDAKTION & GESTALTUNG: Christian Schwenkenbecher | Medienbüro Schwenkenbecher | Tel. (030) 23 88 86 -76

SATZ & REPRO: MZ Satz GmbH | Delitzscher Str. 65 | 06112 Halle

DRUCK: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH | Am Wasserwerk 11 | 10365 Berlin • **VERTRIEB:** BVZ Anzeigenzeitungen GmbH

Die Center-Zeitung erscheint als Beilage der „Rathausnachrichten“. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Erfolgreiches Bewerbungstraining

Fünf Mädchen kamen zum HOWOGE-Bewerbertag der Initiative „Berlin braucht dich!“



Es war zwar nur eine Simulation für ein echtes Einstellungsgespräch: Aber mit dem Ergebnis des zweiten Bewerbertages bei der HOWOGE Wohnungsbau-gesellschaft mbH ist Jörg Busse, Prokurist Personal/Recht, sehr zufrieden. „Alle fünf Zehntklässlerinnen haben die Probebewerbung erfolgreich absolviert. Es freut uns sehr, dass sich so kompetente junge Menschen für unser Unternehmen interessieren“, so der HOWOGE-Personalchef. Zwei junge Frauen würden am liebsten gleich nach der Schule eine Ausbildung beginnen. Die anderen wollen sich noch weiter orientieren oder studieren.

Die fünf Schülerinnen der zehnten Klasse, die beim HOWOGE-Bewerbertag ihr Bewerbungstraining absolviert haben, haben ihre Wurzeln in Mazedonien, Pakistan, der Türkei und in Kroatien. „Die jungen Damen waren ausgesprochen nett, höflich und aufgeschlossen“, resümiert Tanja Rottmann, Ausbildungsleiterin der HOWOGE. Alle hatten klare Vorstellungen von ihrem zukünftigen Leben. Jedes geprüfte Einstellungsgespräch wurde im Anschluss ausgewertet und mit den Schülern besprochen. Dadurch bekommen sie wertvolle Tipps für eine erfolgreiche „echte“ Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.

Der Bewerbertag ist Teil der Senatsinitiative „Berlin braucht dich!“. Ziel ist es, Jugendliche mit Migrationshintergrund durch Betriebspraktika und Bewerbungstraining für einen erfolgreichen Ausbildungs- und Berufseinstieg bei kommunalen Unternehmen, beim öffentlichen Dienst oder bei Bundesbehörden fit zu machen. Die HOWOGE engagiert sich seit 2010 in der Kampagne.

Die HOWOGE als landeseigenes Wohnungsunternehmen ist ein Ausbildungsbetrieb. Jährlich beginnen mindestens fünf junge Leute eine Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann/-frau. Derzeit absolvieren 15 junge Leute die dreijährige Ausbildung. Seit 1990 wurden bereits mehr als 200 junge Menschen ausgebildet.

Voll im Bilde

HOWOGE-Azubis drehen professionellen Imagefilm über ihren Ausbildungsgang

Auszubildende der HOWOGE Wohnungsbau-gesellschaft mbH haben einen Imagefilm über die Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann/-frau bei der HOWOGE gedreht. In dem zweiminütigen Video wird die praxisnahe, dreijährige Ausbildung dargestellt. Azubis berichten von ihren spannenden Einsätzen in den verschiedenen Bereichen des Unternehmens und zeigen, wo sie ihr erlerntes Fachwissen anwenden können. „Unsere Azubis werden auch unsere Mitarbei-

ter von morgen sein. Eine gute Ausbildung mit hohem Praxisbezug und Projektarbeit ist daher besonders wichtig“, sagt Sophia Eltrop, Geschäftsführerin der HOWOGE.

Der Imagefilm ist Teil des Projektes „Homepage“, bei dem die Azubis die Ausbildungsseiten www.howoge.de überarbeitet haben.

Um eine professionelle Filmproduktionsagentur für den Imagefilm zu finden, haben



HOWOGE

...MEHR ALS GEWOHNT

die Azubis ein Vergabeverfahren durchgeführt. Gemeinsam mit der Produktionsfirma visavis Filmproduktion GmbH wurden Konzept und Drehbuch entwickelt. Die Drehtage wurden von den Azubis organisiert, sämtliche Absprachen mit Kollegen und Partnern von dem Azubi-Filmteam getroffen. Entstanden ist ein se-

henswerter Film, auf den die HOWOGE-Azubis stolz sind. Das Video soll jungen Leuten, die noch unentschieden sind, Lust auf den spannenden Beruf des Immobilienkaufmanns machen.

Der Film ist im Internet unter www.howoge.de, Über uns, Ausbildung anzusehen.

Literatur & Gespräche

Frauen in Berlin

7. Februar, 14 Uhr

„Marie-Elisabeth von Humboldt – ein Leben für ihre Söhne“ vorgestellt von Frau Grahl

Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord,
Hagenstraße 57, 10365 Berlin
Tel. 57 79 94 19

Zentralfriedhof Friedrichsfelde

13. Februar, 15.30 Uhr

Geschichte(n) im Studio. Einführung mit einer Computerpräsentation von Jörg Bockbitte Eintritt: 3 / 2 €

Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13,
10365 Berlin, Tel. 55 3 22 76

Offene Lesebühne

13. Februar, 18 Uhr

2.200 km durch Südflorida; Reisebericht

Nachbarschaftshaus Orangerie
Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin
Tel. 55 48 96 35

Heinrich Heine

13. Februar, 19 Uhr

Bissiger Humor zwischen Liebe und Zorn; der bekannte Schauspieler Jens-Uwe Bogadtke trägt Texte von Heinrich Heine vor

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin, T. 90 296 -37 73

Lesung mit Christa Anders

15. Februar, 18 Uhr

Die Ärztin des Berliner Krankenhaus Friedrichshain berichtet über ihre Erlebnisse als Schiffsärztin auf der MS Völkerfreundschaft.

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek
Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin
Tel. 5 55 67 19

Platzverweis für eine Erbsen

21. Februar, 19 Uhr

Erfahrungsbericht zum Thema Brustkrebs von Renate Zimmermann; Informationen zu Therapien von Dr. med Klaus Günzel; Prof. Vollhard, Klinik Masserberg

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Pl. 14, 10369 Berlin, T. 90 296 -37 73

Bürgerforum

23. Februar, 18 Uhr

mit Wilfried Nünthel, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, und dem Planungsbüro Gruppe F: Wie weiter im Sanierungsgebiet Frankfurter Allee/Nord?

Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord,
Hagenstraße 57, 10365 Berlin
Tel. 57 79 94 19

Russland in meinen Augen

24. Februar, 19 Uhr

Impressionen von der Wolga, Lesung und Gespräch: Eberhard Behrens/Autor; Moderation: Detlef W. Stein/Historiker, Verleger

Studio im hochhaus, Zingster Str. 25
13051 Berlin, Tel. 9 29 38 21

Reflexionen der Stadt



Mit „Reflexionen“ zeigt die Lichtenberger Fotografin Aglaya Polomarchuk neue Arbeiten der Stadt- und Architekturfotografie. Die Schwarz-Weiß-Fotografien zeigen die alltäglich wahrgenommene Welt in außergewöhnlichen Perspektiven. Mit ihrer auf die Möglichkeiten der Schwarz-Weiß-Fotografie reduzierten Herangehensweise verfremdet Polomarchuk oft die realen Formen und löst räumliche Strukturen auf. Die Ausstellung ist vom 13. Januar bis 29. Februar 2012 im Ratsaal und im 1. Obergeschoß des Rathauses Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin, zu sehen.

Bild: Galerie

Musik & Theater

Traditional-Jazz trifft auf World-Jazz

4. Februar, 19 Uhr

Abdourahmane Diop & The Griot Music Company (Funk, Afro-Beat, World-Jazz) Jugendjazzband Omega Jazzband (Blues, Swing, Traditional-Jazz) Karten 14 Euro

Max-Taut-Aula, Fischerstr. 36, 10317 Berlin, Tel. 5 67 68 92

Familiennachmittag

5. Februar, 15 Uhr

mit Puppentheater; Eintritt: 3 €

Nachbarschaftshaus im Ostseevierviel, Ribnitzer Straße 1 b, 13051 Berlin, Tel. 9 62 77 10

Frauen-Stammtisch

6. Februar, 16 Uhr

und an jedem folgenden Montag
Nachbarschaftshaus im Ostseevierviel, Ribnitzer Straße 1 b, 13051 Berlin, Tel. 9 62 77 10

Stimm- und Sprechtraining

24. Februar, 17 Uhr

In diesem Workshop können Sie Ihre Stimme und Ihre Sprechtechnik trainieren und sich für eine Teilnahme an einem späteren Grund- und Aufbaukurs entscheiden

Margarete-Steffin-Volkshochschule
Paul-Junius-Straße 71, 10369 Berlin
Tel. 90 296 -59 71

Flamenco-Abend

24. Februar, 18 Uhr

mit spanischen Künstlern; Eintritt: 15 € inkl. Essen und Programm; Kartenvorverkauf ab sofort am Tresen in der KultSchule

KultSchule, Sewanstr. 43, Tel. 51 06 96 40

Kultur & Bildung

Impressionen aus Nepal

10. Februar, 19 Uhr

Reisebericht in Wort und Bild von Sabine Geschke, vielgereiste langjährige Leserin der Bibliothek

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Pl. 14, 10369 Berlin, T. 90 296 -37 73

„Am Samowar“

13. Februar, 15 Uhr

Tee-Nachmittag; Eintritt: 2 €

Bürgertreff Welsekiez, Wartiner Straße 75
13057 Berlin, Tel.: 93 02 82 74

Lichtenberger Lesebühne

15. Februar, 19 Uhr

Lesung mit Wilfried Rochner

Bodo-Uhse-Bibliothek,
Erich-Kurz-Str. 9,
10319 Berlin, Tel. 5 12 21 02

Familienfasching

17. Februar, 15.30 Uhr

Fasching und Umzug mit Musik

Familienzentrum Krugwiesenhof „Pustelblume“, Wartiner Straße 75, 13057 Berlin
Tel. 91 14 74 03

Stadttour: Rathaus Lichtenberg

25. Februar, 11 Uhr

Führung durch das Rathaus an der Möllendorffstr. mit Sonja Klöden; Treffpunkt: Foyer; Eintritt 2 €

Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13
10365 Berlin, Tel. 55 3 22 76

Kulinarischer Nachmittag

27. Februar, 13 Uhr

Eintritt: 3,50 €

Bürgertreff Welsekiez, Wartiner Straße 75
13057 Berlin, Tel.: 93 02 82 74

Ausstellungen

Ölmalerei von Volker Thomas

bis 8. März

Finissage am 8.3., 19 Uhr

Museum Kesselhaus, Herzbergstraße 79
10365 Berlin, Tel. 54 72 24 24

Schönheit und Vergänglichkeit

bis 23. Februar

Jörg Olberg zeigt Radierungen und Aquatinta

Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13,
10365 Berlin, Tel. 55 3 22 76

Das, was nicht gesagt wird

16. Februar bis 16. März

Subtexte in Kunst und Politik; Eröffnung: 15.2., 19 Uhr

Galerie ratskeller, Möllendorffstr. 6,
10367 Berlin, Tel. 9 71 11 03

Ahnengalerie XIV

12. Januar bis 3. März

Jährliche Ausstellung der Malgruppe Leser malen - Maler lesen, die 2012 ihr 20jähriges Bestehen feiert

Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Pl. 2,
13051 Berlin, Tel. 92 79 64 10

Wirklichkeit und Phantasie

bis 29. Februar

Ausstellung von Fr. Hoffmann

KultSchule, Sewanstr. 43, Tel. 51 06 96 40

Twist and Shout

12. Februar bis 2. April

Hildegard Skowasch und Tanja Zimmermann: Zeichnung, Collage, Druck, Installation; Eröffnung: 10.2., 19 Uhr

Studio im hochhaus, Zingster Str. 25
13051 Berlin, Tel. 9 29 38 21

Senioren

Zwischen Isar und Inn

9. Februar, 14.30 Uhr

Malerisches Tegernseer Land; Dia-Show mit Günter Creutzburg; Eintritt: 1,50 €

Seniorengemeinschaftsstätte "Rusche 43",
Ruschestr. 43, Tel. 5 59 23 81

Sonntagskaffee und Plausch

12. Februar, 14 Uhr

Lesung mit Jutta Janz; Eintritt: 2 €; Kartenvorverkauf

SBSt. Warnitzer Str. 8, Tel. 9 29 02 84

Tanznachmittag

14. Februar, 14 Uhr

Jürgen Perl bietet heiße Tanzmusik zum Tag der Liebenden; Eintritt: 4 €; Kartenvorverkauf

SBSt. "Am Tierpark", Sewanstr.235
Tel. 51 09 81 60

Andre Rieu: Mit Herz und Geige

15. Februar, 14.30 Uhr

mit Klaus-Jürgen Böhme; Eintritt: 4 €

SBSt. "Rusche 43", Ruschestr. 43, Tel. 5 59 23 81

1. Ribnitzer Karneval

16. Februar, 14 Uhr

Nackte Haut und viel Musik; Eintritt: 3 Euro; Anmeldung erbeten

SBSt. Ribnitzer Str. 1b, Tel. 9 29 71 68

Heinz Quermann

23. Februar, 14.30 Uhr

... und tschüss und winke, winke: Petra Werner-Ouermann erinnert an ihren Vater; Eintritt: 3 €; Anmeldung erbeten

SBSt. Judith-Auer- Str. 8, Tel. 97 10 62 51

IMPRESSUM

LICHTENBERGER
Rathausnachrichten

Zeitung des Bezirksamtes Lichtenberg von Berlin für den Bezirk Lichtenberg und seine Ortsteile. Erscheinungsweise monatlich. Beliefert werden alle erreichbaren Haushalte. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Gemeinsame Herausgeber:

Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Erreichbarkeit:

• Redaktion:
Tel.: (030) 90 29 6-33 12 · Fax: -33 19
pressestelle@lichtenberg.berlin.de• Anzeigen:
Tel.: (030) 293 88-88 · Fax: -7449
werbung@rathausnachrichten.de

Redaktion und Gestaltung:

Christian Schwenkenbecher (V.i.S.d.P.)
redaktion@rathausnachrichten.de
Gerrit Deutschmann, Carmen Weber,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Bezirksamt Lichtenberg.

Alle mit Bezirksamt (abgekürzt BA)

gekennzeichneten Beiträge sind Texte der
Pressestelle des Bezirksamtes Lichtenberg.

Geschäftsführung:

Hagen Königseder
Michael Braun
Oliver Rohloff

Anzeigensatz und Repro:

MZ Satz GmbH Halle

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11
10365 BerlinNachdruck nur
mit schriftlicher
Genehmigung der
Herausgeber gestattet.Druckauflage
124.950 Exemplare
Es gilt die Preisliste Nr. 4
vom 01.01.2007

Sternsinger im Rathaus



Am 5. Januar besuchte eine Abordnung der Sternsinger das Rathaus Lichtenberg. Die Mädchen und Jungen wurden von Bezirksbürgermeister, Andreas Geisel (SPD), begrüßt und stimmten die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter musikalisch auf das neue Jahr ein. Anschließend brachten sie an der Tür des Ratssaals die diesjährige Segnungsbitte „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) an, welche das Rathaus schützen soll.

Die Aktion der Sternsinger steht in diesem Jahr unter dem Motto „Klopft an die Türen, pocht auf Rechte“. Dabei sammelten die Lichtenberger Kinder Geld für Projekte in Nicaragua.

Foto: BA

Winterfest und Spieletag

Das russische Märchen „Aljoscha und die Wunderblume“ spielt Angelica Bennert zum Familiensamstag in der Bibliothek mit Handpuppen. Die Anna-Seghers-Bibliothek lädt Um 11 Uhr geht's am Samstag, dem 25. Februar, in der Egon-Erwinkisch-Bibliothek an der Frankfurter Allee 149 los. Hier können Kinder und ihre Familien von 10 bis 13 Uhr bei einem Winterfest Schneemänner basteln, malen, rätseln, lesen und spielen. Anleitung gibt's von den Partnern der Bibliothek aus der Kiezspinne. Für alle Eltern und Großeltern organisiert der Förder-

kreis der Lichtenberger Bibliotheken einen Bücherbasar. Der Eintritt zum Familiensamstag kostet einen Euro. Die Anna-Seghers-Bibliothek lädt am 25. Februar zwischen 11 und 16 Uhr zu einem Familiensamstag in die Bibliothek im Linden-Center, Prerower Platz 2, ein. Unter dem Motto „Verspielte Tage“ können Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Freundinnen jedes Alters neue und alte Spiele der Firmen Ravensburg und Amigo ausprobieren. Auch am 24. Februar von 14 bis 18 Uhr lädt die Bibliothek zum „verspielten Tag“.

„Irrsinnig menschlich!“

Psychische Krankheiten gehören zu den häufigsten unserer Zeit und schränken die Lebensqualität radikal ein. In der öffentlichen Wahrnehmung sind sie jedoch noch immer ein Tabu. Zur Fortsetzung der bekannten Filmreihe „Irrsinnig menschlich!“ zeigt das Hohenschönhausener Kino CineMotion am Mittwoch, dem 8. Februar 2012 um 17.30 Uhr den Film „The Black Swan“. Das Kino befindet sich in der Wartenberger Straße 174. Der Eintritt kostet 4,50 Euro.

Die Filmreihe ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bezirksamts, des Kinos CineMotion, dem Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge und dem Verein „Freunde fürs Leben“. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit Ärzten und Psychologen über Psychosen ins Gespräch zu kommen. An der von Stephan Michme (Radio Fritz) moderierten Diskussion nimmt auch die ehemalige No Angels-Sängerin Vanessa Petruo teil, die Mitglied des Vereins „Freunde fürs Leben“ ist.

Neue Seniorenvertretung berufen

Mitwirkung am sozialen, kulturellen und politischen Leben

Am 17.01.2012 wurden in der Seniorenbegegnungsstätte „Judith Auer“ die Mitglieder der neuen Lichtenberger Seniorenvertretung berufen.

Sozialstadträtin Kerstin Beurich dankte den Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement und betonte in ihren einleitenden

Worten: „Die Seniorenvertretung ist wichtiger Partner der Bezirksverwaltung und ermöglicht den Senioren und Seniorinnen unseres Bezirkes eine breite Mitwirkung am sozialen, kulturellen und politischen Leben. Ich freue mich auf eine konstruktive und für die seniorengerechte Entwicklung des Bezirks fruchtbare Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren.“

Neben der feierlichen Überreichung der Berufungsurkunden an die 13 neuen Mitglieder der Seniorenvertretung zeichnete sie zugleich die bisherigen Mitglieder für ihre engagierte und zuverlässige Arbeit aus. Erstmals konnte mit Frau Yna Dao eine Seniorin mit vietnamesischem Hintergrund in das Gremium berufen werden. Sie möchte sich besonders um Menschen mit Migrationshintergrund und deren Teilhabe am öffentlichen Leben bemühen. In der konstituierenden Sitzung der Seniorenvertretung wurde als neuer Vorsitzender Jürgen Steinbrück gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Brigitta Mieske, Renate Mohrs, Erich Bachmann und Hans Ludwig.

Die Seniorenvertretung ist ein von Parteien und Konfessionen unabhängiges Gremium. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und engagieren sich als Interessenvertretung älterer Bürgerinnen und Bürger auf Bezirks- und Landesebene für seniorenspezifische Themen.



Die neue Lichtenberger Seniorenvertretung und Sozialstadträtin Kerstin Beurich (SPD, 2. v. l.).

Foto: BA

Seniorenkino im CineMotion

Der Film „Wasser für die Elefanten“ aus der Kinoreihe für Seniorinnen und Senioren spielt in den 1930iger Jahren zur Zeit der Großen Depression.

Die Vorstellung läuft am Mittwoch, dem 22. Februar um 15 Uhr im Kino CineMotion Berlin-

Hohenschönhausen, Wartenberger Straße 174. Der Eintritt kostet 4 Euro.

Die Geschichte basiert auf dem gleichnamigen Bestsellerroman der kanadisch-amerikanischen Autorin Sara Gruens und wurde sehr aufwendig verfilmt.

Anzeige —

Hilfe auch ohne Pflegestufe

Der Verbund Lichtenberger Seniorenheime bietet neben seinen vollstationären Pflegeplätzen auch die Betreuung in einer Tagespflege in Friedrichsfelde an. Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die pflegebedürftig sind (insbesondere bei Demenzerkrankungen), und weiter zu Hause leben, aber am Tage von professionellen Pflegekräften betreut werden möchten. Damit werden die Angehörigen unterstützt und haben etwas mehr Zeit für sich. Für den pflegebedürftigen Menschen bedeutet es Abwechslung im Alltag, eine angenehme Freizeitbeschäftigung und Kontakte zur Außenwelt. Je nach Bedarf können die Gäste das Angebot ein- bis fünfmal in der

Woche nutzen. Die Betreuung erfolgt montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr. Sie werden durch einen Fahrdienst abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Die Finanzierung erfolgt bei vorhandener Pflegestufe durch die Pflegekassen und mit einem Eigenanteil. Beispiel: Bei einer Pflegestufe I könnte der Tagesgast mindestens sechsmal im Monat betreut werden und zahlt nur 7,82 Euro pro Tag dazu. Aber auch ohne eine vorhandene Pflegestufe ist die Betreuung möglich. Einen kostenlosen Probetag zum Kennenlernen können Interessierte unter Telefon 51 59 21 15 bei Hern Lube vereinbaren. Weitere Informationen: www.vls-berlin.de.

vls

Kiez für Kinder

Eine Kinder Kiez Karte für Neu-Wartenberg ist von Kindern für Kinder entwickelt worden. Aus Sicht der Kinder stellt die Karte dortigen Spielplätze. Dafür wurde im Sommer des vergangenen Jahres in der Jugendfreizeiteinrichtung „Leo's Hütte“ mit der Klasse 5b der Matibi Grundschule ein viertägiger Workshop initiiert. Finanziert durch den Lokalen Aktionsplan und das Bundesprogramm „Toleranz fördern, Vielfalt stärken“, machten sich die Kinder auf den Weg machen und erkundeten ihren Kiez. Die Ergebnisse wurden mit einer Karte visuell umgesetzt. Erhältlich ist die Karte bei der Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung im Bezirksamt Lichtenberg, Manuela Elsaßer, Telefon 90 296 -63 03.

Töpferkurs-Plätze frei

Für den Familienkurs Töpferei unter der Anleitung von André Bauersfeld im Keramikatelier Lichtenberg sind noch Anmeldungen möglich. Der Kurs findet vom 8. März bis 3. Mai immer donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr im Keramikatelier Frankfurter Allee 203 statt und kostet 14 Euro für (Enkel-) Kinder und 21 Euro für (Groß-) Eltern. Die Materialgebühr beträgt vier Euro pro Kilo gebrannter Keramik. Informationen und Anmeldungen bitte telefonisch 030/5597794 oder per E-Mail: keramikatelier@kultur-in-lichtenberg.de.



Eichhörnchen in Lichtenberg

Katharina-Heinroth-Preis für Mitarbeiterin des Bezirksamtes

Als Miriam Thiele (geb. Pohrt) über Zeitungsartikel um die Meldung von Eichhörnchen im Bezirk Lichtenberg bat, folgten viele Bürgerinnen und Bürger ihrer Bitte. Zu Hunderten meldeten sie sich bei der Biologiestudentin, um ihr ihre Eichhörnchenbeobachtungen und persönlichen Erfahrungen mit den possierlichen Nagern mitzuteilen.

So ist es unter anderem auch den Lichtenbergerinnen und Lichtenbergern zu verdanken, dass Miriam Thiele ihre Diplomarbeit zur „Verbreitung des Eichhörnchens im städtischen Bereich anhand des Beispiels Berlin-Lichtenberg“ im Dezember 2010 mit Auszeichnung abschließen konnte und am 17. Januar mit einem weiteren Preis geehrt wurde.

Unbekanntes Verhalten

Die seit 2011 im Umwelt- und Naturschutzamt beschäftigte Diplom-Biologin hat im Rahmen ihrer Abschlussarbeit dazu nicht nur durch eigene Begehungen den

Eichhörnchenbestand im Bezirk Lichtenberg untersucht, sondern auch Kontakt mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen. An ihrer Befragung nahmen mehr als 400 Personen teil. So konnte nicht nur die Verbreitung des Eichhörnchens im Bezirk geklärt werden, sondern es wurden bisher nicht bekannte Verhaltensweisen des Eichhörnchens festgestellt. Die Arbeit stellt somit auch eine wichtige Grundlage für die weitere Erforschung dieser Tierart in Deutschland dar. Obwohl das Europäische Eichhörnchen sehr häufig vorkommt, ist es langfristig potenziell durch die Einwanderung des nordamerikanischen Grauhörnchens gefährdet.

Am 17. Januar wurde die Diplomarbeit von Frau Thiele mit dem Katharina-Heinroth-Preis 2012 ausgezeichnet, der alljährlich von der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin (GNFB) für herausragende Abschlussarbeiten oder bedeutende selbstständig durchgeführte Projekte aus dem Fachgebiet der Biolo-

gie vergeben wird. Die GNFB wurde 1773 gegründet und ist somit die älteste privat gegründete und bis heute bestehende naturwissenschaftliche Gesellschaft Deutschlands. Zu ihren berühmtesten Mitgliedern zählen etwa Alexander von Humboldt und Konrad Lorenz. Auch die Namensgeberin der jährlich vergebenen Auszeichnung, langjährige Leiterin des Berliner Zoos, war Ehrenmitglied der GNFB. Seit 1994 vergibt die GNFB die Auszeichnungen, bei denen die Preisträger eine Urkunde und ein Preisgeld erhalten.

Wer sich selbst einen Eindruck über das Eichhörnchen in Lichtenberg und die Arbeit von Miriam Thiele erfahren möchte, kann dies am 22. Februar um 19 Uhr im Rathaus Lichtenberg Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin, Raum 114 tun: Dort wird die Preisträgerin im Rahmen einer NABU-Veranstaltung einen Vortrag zum Thema „Stadt- oder Wildtiere: Das Eichhörnchen und der Feldhase in Lichtenberg“ halten. Foto: privat

Am Tierpark 126
Soft-Tex WASHSTRASSE
täglich von 7-22 Uhr geöffnet

COZY WASH

- SB-WASCH-Plätze mit Powerschaum
- TURBO-Sauger-Plätze
- TURBO-Innenreiniger mit neuester Technik

Friedrichsfelde
www.cosy-wasch.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Jetzt hier

BRANCHENSPIEGEL

SICHERHEITSTECHNIK

SICHERHEITSTECHNIK-

Zierold GmbH

13059 Berlin
Grevesmühlener Str. 22
Telefon: 030 - 92 799 766
GZierold@skydsl.de
www.Zierold-GmbH.de

- Notöffnungen • Tresore
- Alarmanlagen
- Videotechnik
- Schließanlagen
- Schlüssel aller Art

24 Std. Notdienst:
0172 - 66 82 012

Der nächste
Branchenspiegel
erscheint am

3. März 2012

in Ihren

**Rathaus
nachrichten**

Anzeigenbuchung
unter Telefon
030 / 2 93 88 - 74 26

BESTATTER

BESTATTUNGEN

Barbara Plehn

Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33-34
13055 Berlin
(gegenüber Ärztehaus)

Friedrichshain
Landsberger Allee 48
10249 Berlin
(gegenüber Krankenhaus)



Fordern Sie bitte unverbindlich unsere Informationsschrift an.

Tag und Nacht
☎ 97 10 55 77

Als Mitglied der Bestatter-Innung und aus Tradition meiner Familie bin ich in schweren Stunden für Sie da.
Barbara Plehn

Annäherung einmal anders

Den Titel „wi(e)derort“ trägt das Projekt der jungen Lichtenbergerin Genevieve Brechel, welches sie jetzt im Rahmen ihrer Bachelorarbeit vorgestellt hat.

Mit dem Bezirk Lichtenberg beginnt eine Sammelbandreihe, in denen sich die Künstlerin mit Orten beschäftigt, die wiederentdeckt werden wollen. Ihr Stilmittel dabei ist außergewöhnlich. Auf Papier hat sie ihren ersten „wi(e)derort“, den Obersee in Hohenschönhausen, übertragen.

„Die Vielschichtigkeit von Papier scheint grenzenlos. Man kann es schöpfen, formen falten, scheiden und prägen, um zu neuen Formen zu gelangen. Der 'wi(e)derort', den ich für Lichtenberg ausgesucht habe, wird durch Papier auf unterschiedliche Art und Weise dargestellt.“ Das außergewöhnliche Kunstobjekt ist am 3. Februar um 19 Uhr im Rahmen der Bachelorausstellung an der Berliner Technischen Hochschule, Bernburger Str. 24-25, 10963 Berlin, zu sehen.

